

Sie befinden sich hier: Aus dem Rathaus

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Seniorenresidenz Am Feldrain: Die Blumen werden einmal die Namen vorgeben

[Online seit 04.02.2019]

„24 hauswirtschaftliche Engel“ werden gesucht

Unter dem Motto: „Hand in Hand den Alltag meistern“ beginnen dieser Tage die Vorbereitungen für den Betrieb der Seniorenresidenz „Am Feldrain“. Noch strecken die drei Baukräne ihre Arme hoch hinaus in den Himmel für das größte und mit zweistelliger Millionenhöhe das teuerste Hochbauprojekt in der Geschichte der Gemeinde Reilingen.



Bürgermeister Stefan Weisbrod und Angelika Rösler von der AWO Baden

„Ein großes Herzensprojekt des Bürgermeisters“, daher ist die Freude überschwänglich, dass nun die konzeptionellen Vorbereitungen zu Laufen beginnen. Angelika Rösler von der AWO Baden, die die Trägerschaft des Pflegeheims übernehmen wird, hat nun die ersten Gespräche im Rathaus dazu aufgenommen. Bis zu 84 ältere und pflegebedürftige Menschen kann die Einrichtung mit dem erfahrenen Träger in sechs Hausgemeinschaften mal aufnehmen. Das Hausgemeinschaftsprojekt in sechs familiären Gruppen mit jeweils 14 Bewohnerinnen und Bewohnern garantiert „eine maximale Wohnfühlatmosphäre“, so die Einrichtungsleiterin Angelika Rösler. „Die Menschen werden sich fast wie zuhause fühlen, in einem äußerst zukunftsweisenden Gesamtprojekt“, das ist unser erklärtes gemeinsames Ziel, so Bürgermeister Stefan Weisbrod und die erfahrene Leiterin.



Blick vom Rathaus auf die Baustelle

Alltagsbegleiterinnen werden dringend gesucht

Die sechs Gruppen werden mit schönen Blumennamen geziert werden. Genauso wie Alltagsbegleiterinnen im Laufe dieses Jahres dringend gebraucht und gewonnen werden müssen, die die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in den Wohngruppen übernehmen sollen. Dazu wird die AWO Baden Beschäftigungsverhältnisse für hauswirtschaftliche Kräfte für 20 Wochenstunden in diesem Jahr ausschreiben. Insgesamt 24 von diesen „hauswirtschaftlichen Engeln“ – jeweils vier je Bewohnergruppe – werden benötigt werden. Auch ein „Hausfriseur“ und eine „Hausfußpflegerin“ werden gesucht. Insgesamt wird die Einrichtung später einmal über 100 Kräfte beschäftigen.

Schon heute kann man sagen, dass die Reilingerinnen und Reilinger selbstverständlich bei der Aufnahme in das neue Haus bevorzugt werden. Jedoch frühestens im April 2020, also im Frühjahr nächsten Jahres können die ersten hilfsbedürftigen Menschen dort einziehen.

Für die Vielzahl offener Fragen gibt es im Frühjahr eine Informationsveranstaltung

Für die Vielzahl auftretender Fragen, gerade auch aus Sicht der Angehörigen der Pflegebedürftigen, wird es im Frühjahr eine Informationsveranstaltung im Rathaus geben. Bis dahin steht im Rathaus Christiane Geigle mit der Tel. 06205/952209 sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

Fotos: Gemeinde